

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare



**INVG-Faschings-
fahrplan**

Seite 2



**Kartenvorver-
kaufsstellen**

Seite 4



**Tipps zur
Sicherheit**

Seite 7



Bayern-Ticket

Seite 8



**KVB erwirbt Bus-
unternehmen Sigl**

Seite 11



**Abschied vom
Postbusfahrer**

Seite 13



**22. Ingolstädter
Kabaretttage**

Seite 14

Fahrkarten-Vorverkaufsstelle neu im Ingolstädter Rathaus



**INVG-Fahrkarten
im Bürgeramt**

INVG-Faschingsfahrplan

INVG-Faschingsfahrplan

Mit den Bussen der INVG sicher zu den Faschingsveranstaltungen und sicher wieder nach Hause – so kann man die „tollen Tage“ unbeschwert genießen. Die Erfahrungen aus dem Faschingsverkehr in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Linienbetrieb der INVG von den Fahrgästen gut angenommen wurde.

Unter dem Verkehrssicherheitsgesichtspunkt (0,5 Promillegrenze) ist es sinnvoll für die Faschingsfreunde und Nachtschwärmer diese Angebote zu nutzen.

Am „Unsinnigen Donnerstag“ wird auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan gefahren. Das heißt, bis 3:00 Uhr in der Früh (Freitag) können die Busse der INVG genutzt werden.



Jubel, Trubel, Heiterkeit – der Fasching zieht heuer bis zum 1. März (Aschermittwoch) Jung und Alt in seinen Bann.





Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
*Reparaturdienst · Blei-, Neubau-
und Schaufensterverglasungen*

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7,
85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

**Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.**

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) bietet ihren Kunden attraktive Angebote. Rund 49.000 Menschen nutzen täglich die Linien-Busse. Für die Gültigkeit der Fahrkarten ist besonders zu beachten, dass die Fahrkarten jeweils für den Zeitraum gelten, für den sie gelöst wurden, längstens jedoch bis Betriebsende (Ablauf der Bedienung der letzten Fahrt) nach dem letzten Geltungstag.

Betriebsbeginn der INVG ist in der Regel um 4:00 Uhr am Morgen, Betriebsende am darauffolgenden Tag mit der letzten Fahrt am ZOB um 1:15 Uhr – von Sonntag bis Donnerstag Früh 1:15 Uhr – beziehungsweise letzte Fahrt um 3:15 Uhr am Wochenende (Freitag und Samstag).

Wer zum Beispiel eine Tageskarte erst Nachts um 0:15 Uhr kauft muss bedenken, dass diese Karte nur bis Betriebsende gültig ist – also bis zur letzten Fahrt um 1:15 bzw. 3:15 Uhr am gleichen Tag. Ab Betriebsbeginn 4:00 Uhr muss eine neue Tageskarte erworben werden, die dann Gültigkeit hat bis Betriebsende des darauffolgenden Tages.

Wer eine INVG-Nachtkarte erwirbt (gültig ab 21:00 Uhr) kann damit die Nachtlinien ebenfalls bis Betriebsende letzte Fahrt, also bis 1:15 bzw. 3:15 Uhr des Folgetages benutzen.

INVG Partner-Tageskarte

Wichtige Bestandteile von denen der Bus-Kunde erheblich profitiert kennzeichnen das Tarifangebot der INVG.

Fahrkarten sind im Vorverkauf billiger, es werden günstige Tickets angeboten wie die Nachtkarte, die ab 21:00 Uhr bis Betriebsende gültig ist, die Tageskarte für Samstag, Sonn- und Feiertag, die Möglichkeit für kostenlose Mitnahme von Personen bei Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket. Auch die Partner-Tageskarte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Partner-Tageskarte ist die Gelegenheit, für Familien besonders günstig die Busse der INVG zu nutzen.

Die Partnertageskarte gilt für bis zu zwei Erwachsene und die zum Haushalt gehörenden Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Die Partnertageskarte ist daher besonders für Familien geeignet. Die Partnertageskarte gilt am aufgedruckten Tag und berechtigt zu beliebig vielen Unterbrechungen auf allen Linien im jeweiligen Gültigkeitsbereich bis zum Betriebsende. Die Partner-tageskarte kostet in der Tarifstufe 1 im Vorverkauf € 6,00 (im Fahrerverkauf € 6,50), in Tarifstufe IN+ im Vorverkauf € 6,50 (€ 7,00) und in der Tarifstufe 2 € 9,00 (€ 9,50).

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der



Die Tageskarte

für Samstag, Sonn- und Feiertag

ab € 2,-



INVG Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige INVG-Nachtkarte an, die zwischen 21 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

Alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein 2-Stunden-Takt. Durch Linienüberlagerung kommt es auf der Strecke Altstadt – Hauptbahnhof zu einem 30-Minuten-Takt. Im

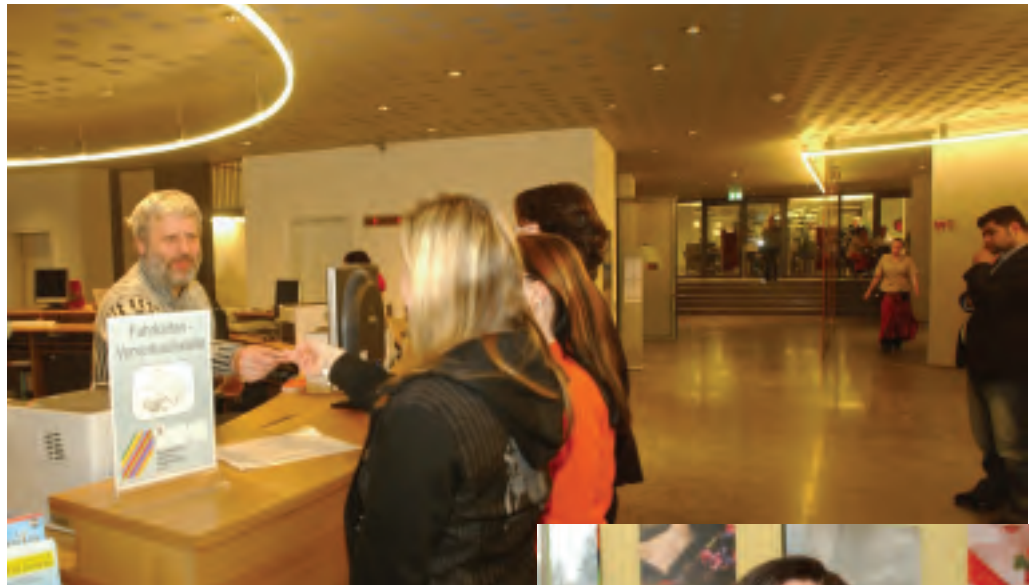
Durchschnitt nutzen bisher rund 900 Fahrgäste täglich die Nachtlilien, wobei die Nachfrage am höchsten bei der Linie N 4 ist.

Die besonders starke Nutzung der Busse von Freitagnacht auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ist der Grund dafür, in diesen Nächten den Busbetrieb zwei Stunden bis ca. 3:30 Uhr zu verlängern.

Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die INVG macht diesen Service für Ihre Kunden an über 70 Stellen im Verkehrsgebiet möglich. Im Vorverkauf ist die Busfahrkarte für den Fahrgast günstiger zu erwerben, es geht einfacher, schneller und in Ruhe. Kartenvorverkaufsstellen gibt es für den Kunden ganz in der Nähe.

INVG-Fahrkarten gibt es jetzt auch im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt. Mit Ausnahme der Jahreskarte und Jobticket sind dort alle Busfahrkarten erhältlich. Die Tickets sind im Vorverkauf günstiger als beim Fahrerverkauf im Bus. Die Kartenverkaufsstelle ist am Montag und Dienstag von 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, am Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr, am Donnerstag von 8:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag von 9:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.



Wir
suchen
auch Sie als
**Karten-
vorverkaufs-
stelle**

Wenden Sie sich bitte an die
INVG-Mobilitätszentrale
in der Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 9341825



Astrid Hofmeier, Winkelmeier's Haarstudio,
Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt
Tel. 0841/82416



Walter Popp, Getränke Hörnl, Georgstraße 7,
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt,
Tel. 0170/2154478.



Anita Huber, Lotto Ecke, Geisenfelder Straße 12, 85077 Manching, Tel. 08459/323 571

Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert, wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahrgäste alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fanderl

Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fanderl

Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf – Ingolstadt

Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger

Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber

Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Burmeister Schreibwaren, Post, Lotto

Hohlweg 2, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/75 89

Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt

Rathausplatz, 85049 Ingolstadt

Büropa

Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Drum Herum

Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark

Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Espresso Coffice

Theresienstraße 9, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 79 33 69

Renate's Backstüberl

Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei

Georg-HeiB-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/92 80 78

Friseur Donaubauer

Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH

Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH

Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH

Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-
Gerolfing, Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH

Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Getränkemarkt Hörl GmbH

Georgstraße 7, 85055 Ingolstadt,
Tel. 01 70/2 15 44 78

Getränke Ritter

SchultheiBstraße 93, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/4 28 77

Hertlein Presse-Quelle-Shop

Münchener Str. 105, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 22 90

Holidayland/Reisebüro Stempfl

Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Kundenzentrum

Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

INVG-Kundenzentrum am ZOB

Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 30 38

Kiosk am ZOB

Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

KVB-Ingolstadt GmbH

Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

Lederer, Bäckerei

Haunwöhrer Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto Grabowski

Eichenwaldstr. 19, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 11 22

Lotto-Toto Zimmerer

Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Martens Lotto im Kaufland

Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH

Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr

Am Schliffelmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen

Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

HILLENBRAND Papier & Trend

Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Quelle Agentur Christa Maxant

Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl

Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft

Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Ruku Vertriebszentrum

Alfred-Brehm-Str. 1, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 38 11

Schreibwaren Florian Neff

Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer

Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren Miedel

Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Spangler Touristik

Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Winkelmeier's Haarstudio

Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 24 16

Zeitungs- und Tabakkammerl

Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen

Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Metzgerei Josef Huber

Ingolstädter Straße 22, 85107 Baar-Ebenhausen, Tel. 0 84 53/28 95

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser

Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/9 14 20

Spreßler & Bäuerlein

Schelldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim

Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim

Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Pade Lotto

Kammühlweg 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 00 79

Regionalbus Augsburg GmbH

Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Zum Handarbeitsstüberl Pupperle

Obertorweg 1, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/60 36 38

Großmehring

Gemeinde Großmehring

Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Hepberg

Gemeinde Hepberg

Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang

Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching

Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie

Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting

Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching

Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kutteneich

Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Karin Rohm

Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Lotto-Ecke Huber

Geisenfelder Str. 12, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/32 35 71

Schreibwaren Legner

Schlosserstr. 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

SchauB Getränkemarkt

Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen

Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller

Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen, Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häusler

Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham

Nürnberg Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift

Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg

Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg, Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer

Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur

Schelldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

Lottoannahme Elisabeth Kamal

Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

INVG S-Linien

Änderungen in den Schichtzeiten beim Automobilhersteller AUDI in Ingolstadt machen auch Änderungen im Fahrplan bei der INVG nötig. Die INVG ist stets bemüht kurzfristig bei den S-Linien für die Schichtarbeiter darauf zu reagieren und die Linienlaufwege beziehungsweise Zeiten entsprechend anzupassen.

Derzeit sind Gespräche über die Produktionsfahrweise bei AUDI im Gange – falls es zu Veränderungen kommen sollte, die die derzeit bestehende Bedienungsart und Bedienungshäufigkeit der S-Linien durch die INVG beeinflussen würden, wird die INVG ihre Bus-Kunden darüber informieren.



Mit sieben S-Linien bedient die INVG derzeit die Schichtarbeiter beim Automobilhersteller AUDI.

Derzeit bedient die INVG folgende S-Linien zu den drei Schichten:

Linie S 1

AUDI – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnereuth – Seehof

Linie S 2

AUDI – ZOB – Haunwörth – Knoglersfreude – Hundszell

Linie S 4

Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – Friedrichshofen – AUDI

Linie S 5

AUDI – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

Linie S 6

AUDI – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Oberbrunnereuth – Zuchering – Haggau – Karlskron

Linie S 7

Hienheim – Irsing – Pförring – Ettling – Hagenstetten – Unterdolling – Oberdolling – Kasing – Kösching – Unterhaunstadt – AUDI

Linie S 8

Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – AUDI

Sehen wir uns
heute
Abend?
In den
Nachtbussen
der



INVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH
www.invg.de

WAS?

... Sie haben noch keinen bekommen

Alles was Sie zum Thema Verkehr wissen müssen und sollten unter
<http://www.invg.de>
der
newsletter



INVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

Tipps und Ratschläge zur Sicherheit

Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder deutlich belegen. Neben den vielseitigen Bemühungen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) und ihrer Partnerunternehmen, die Sicherheit der Kunden stets zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast verpflichtet, durch sein Verhalten selbst einen Teil zur Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) beizutragen. Der Straßenverkehr erfordert von allen Verkehrsteilnehmern hohe Aufmerksamkeit sowie korrektes und rücksichtsvolles Verhalten.

Entsprechend den Beförderungsbedingungen gehen Fahrgäste und Verkehrsunternehmen mit dem Kauf eines Fahrausweises und dem Betreten des Linienbusses einen Beförderungsvertrag ein. In den Beförderungsbedingungen sind Rechte und Pflichten auch der Fahrgäste geregelt.

Darüber hinaus gibt die INVG ihren Kunden Tipps und Ratschläge für sicheres Verhalten in den Bussen, gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie wichtige allgemeine Hinweise. Insbesondere beim Abfahren an den Haltestellen ist vom Fahrpersonal höchste Konzentration auf das

zuzugewandt. Bitte beachten Sie folgendes: Benötigen Sie mehr Zeit zum Ein- oder Aussteigen, empfehlen wir Ihnen, immer die erste Tür des Busses zu benutzen. Dort hat Sie der Fahrer am besten im Blickfeld und kann somit, wenn nötig, entsprechend reagieren.

Einstieg für Rollstuhlfahrer an der Bus-Mitteltür

Für Fahrgäste mit Kinderwagen wurde an der jeweils dafür vorgesehenen Tür ein Kindersymbol angebracht, damit Sie gleich die richtige Tür finden.



rasch ablaufende Verkehrsgeschehen gefordert. Deshalb sind die, vom Fahrgast selbst zu bedienenden Fahrzeugtüren mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen versehen.

Bei den modernen Niederflurbussen mit drei Türen und den Gelenkbussen mit vier Türen öffnen sich die Türen durch die Betätigung der am Bus angebrachten Drucktaster automatisch. An den viertürigen Gelenkbussen sind diese Tasten in der Mitte und neben der hinteren Tür zu finden. Nach dem Einstiegsvorgang schließen sich die Türen wieder automatisch.

Ein- und Aussteigen

Es ist schon vorgekommen, dass Personen beim Ein- oder Aussteigen stürzten und sich Verlet-

Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Aussentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht. Bei Betätigung des Türkнопfes (ausen) und des Tasters oder Türkнопfes in den Fahrzeugen wird die Türschließautomatik ausser Kraft gesetzt. Die Türen bleiben somit länger für den Ein- und Ausstiegsvorgang geöffnet.

Das Öffnen der Türen erfolgt durch Tastendruck. Wenn ein Fahrgast den Haltewunschtaster „Stop“ betätigt, meldet er damit beim Fahrer seinen Haltewunsch zum Aussteigen an. Nach der Freigabe durch den Fahrer öffnen sich die Türen automatisch.

Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen – die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20:00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.

Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.
 2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.
 3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.
 4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.
 5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.
 6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.
 7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.
- Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, Bayern-Ticket Nacht und Bayern-Ticket Single sind seit 11. Dezember 2005 im INVG Verkehrsverbund gültig. Die Tickets sind bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen zu kaufen.

Mit den verschiedenen DB-Angeboten des Bayern-Tickets lassen sich Bahnfahrten und INVG-Nutzung kombinieren.

Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Die Preise:

Bayern-Ticket € 25,00

Bayern-Ticket Nacht € 18,00

Bayern-Ticket Single € 18,00

Wann?

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single gelten von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar in den Zügen der DB ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis

3:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Das Bayern-Ticket Nacht gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten in den Zügen der DB, und zwar ab 19:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 19:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages. Innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes verzichtet die INVG auf diese Zeitbeschränkung für den Zugverkehr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Ticket gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thaltingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau-Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (Gr) - Reutte (Tirol) - Ehrwald (Gr)) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung wie für die INVG geregelt wurde.

Bayern-Tickets werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderen Gesellschaften – auch wenn es sich um Schie-

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.

Sobald der Bus – während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

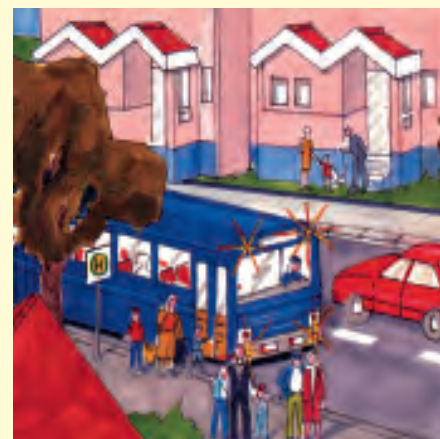
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuchte) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

enersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Wer?

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Nacht gilt für:

- Einzelreisende
- eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Das Bayern-Ticket Single gilt für:

- Einzelreisende

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen

Die Bahn 



Bayern-Ticket:
Ausflug mit Chauffeur. 5 Personen für 25 Euro.



Jetzt auch in allen Linienbussen in ganz Bayern




Offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister

Bis zu 5 Personen. 1 Tag. 1 Preis.

Zu fünft nur 5 Euro pro Person: Einen Tag in der 2. Klasse durch ganz Bayern. Wochentags ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende/an gesetzlichen Feiertagen ganztags. In allen Nahverkehrszügen, S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen und jetzt auch in allen Linienbussen* in ganz Bayern. Erhältlich am Automaten und unter www.bahn.de/bayern. Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr. **Die Bahn macht mobil.**

* Ausgenommen einzelne Buslinien außerhalb von Verkehrsverbünden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland.

Wir fahren für den: 

Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verkehrsverbundes ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbe-

stimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Die Deutschen fahren wegen hoher Spritpreise öfter Bus und Bahn. Wie eine aktuelle forsa-Umfrage im Auftrag des Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) zeigt, könne sich jeder dritte deutsche Autofahrer vorstellen, den Pkw häufiger stehen zu lassen und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Zehn Prozent der Befragten hätten angegeben, bereits jetzt häufiger Bus und Bahn zu fahren. Das würden auch die Zahlen zur Fahrgastentwicklung im Jahr 2005 untermauern. Hier hätten die VDV-Mitgliedsunternehmen einen Zuwachs von 1,5 Prozent auf 9,37 Milliarden Kundenfahrten erzielt. Rund 27 Millionen Deutsche würden den ÖPNV bereits regelmäßig nutzen. Laut forsa seien 65 Prozent aller Bundesbürger davon überzeugt, dass im Zuge steigender Spritpreise die Bedeutung des ÖPNV in Zukunft weiter zunehmen werde. Aus diesem Grund sei es unverantwortlich, wenn die Politik Mittel für den ÖPNV willkürlich weiter kürzen wolle.

Parken in Ingolstadt leicht gemacht:

Bezahlen Sie in allen innenstadtnahen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig. Stecken Sie Ihre Karte an der Einfahrtschranke in den Automaten und wiederholen Sie dies an der Ausfahrtsschranke, bevor Sie die Parkeinrichtung verlassen.

Die Parkgebühr wird Ihnen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Durch Drücken des grünen Knopfes erhalten Sie, bei Bedarf, einen Quittungs Ausdruck. Dieser beinhaltet die Parkdauer und die entsprechende Parkgebühr.



Tiefgarage „Am Münster“
386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 55,00

Tiefgarage „Am Schloß“
504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.)	...€ 25,00

Tiefgarage „Am Theater“
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,30
- 3. angef. Stunde	€ 1,20
- 4. angef. Stunde	€ 1,00
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.)	...€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.)	...€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)	€ 20,00

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“
440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte	€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Parkplatz am Hallenbad
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minuten	kostenfrei
31 Min. bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	...€ 15,00

Parkplatz am Festplatz
derzeit 750 Stellplätze

Parkgebühren: Ab Dezember 2005
gebührenpflichtig
Tagespauschale € 1,00
bei Volksfesten geschlossen

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 43
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

P Tiefgaragen

**P Öffentliche
Parkplätze**



ÖPNV-Konzern ausgeweitet

Nach dem Erwerb der KVB Ingolstadt GmbH mit deren Tochtergesellschaft IN-Bus GmbH durch die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) hat der kleine ÖPNV-Konzern der Stadt Ingolstadt weiteren Zuwachs erhalten: Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember vergangenen Jahres hat die IN-Bus GmbH die Firma Sigl mit insgesamt zehn Mitarbeitern übernommen.

Der Fuhrpark der Firma Sigl verfügt über insgesamt elf Fahrzeuge, die im Linienverkehr und im Reiseverkehr eingesetzt werden. Die jährliche Verkehrsleistung beträgt ca. 500.000 Kilometer, wobei der weit überwiegende Teil im Linienverkehr erbracht wird.

Mit dem Kauf der Firma Sigl ging auch die Konzession der Linie 25 von Ingolstadt nach Pförring, die über Vohburg und Großmehring führt, an den neuen Eigentümer über. Bis Vohburg war diese Linie bereits in den Verbund der INVG integriert.

Mit der Übernahme erzielt die INVG wirtschaftliche und fahrplantechnische Vorteile, die vor allem mit der Lage des Betriebshofes in der Messerschmittstraße verknüpft sind. Dieser Betriebshof, der gepachtet wurde, eröffnet nun die Möglichkeit, Bus-Linien, die im Süden von Ingolstadt beginnen, von diesem Standort aus zu beidnen, so dass viele Leerfahrten eingespart werden können. Dadurch ist der Fahrzeugbestand der IN-Bus auf dem Sigl-Gelände auf 22 Busse angewachsen und der Personalstand an Bus-Fahrern auf 35 Personen.

Auch der Reiseverkehr ist ein wichtiges Stand-

bein des übernommenen Geschäftsbetriebes. Durch die bekannt hohe Qualität mit der diese Verkehrsleistungen erbracht werden, hat die Firma Sigl ein beträchtliches Kundenpotenzial erworben. Neben dem Reisebüro Hobmeier gehören viele Vereine und Verbände zu den treuen Kunden dieses Unternehmens, die den perfekten Kundenservice sehr schätzen. Da der

Reiseverkehr jedoch nicht zu den Hauptaufgaben der INVG und ihrer Tochterunternehmen gehört, ist zu überlegen, wie dieser Geschäftsbereich zukünftig gestaltet wird.

Mit der Übernahme der Fa. Sigl setzt die INVG ihren mit dem Kauf der KVB Ingolstadt eingeschlagenen Kurs fort. Ziel ist es, die Entwicklung im Öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Ingolstadt und den angrenzenden Gemeinden selbst zu gestalten und nicht ÖPNV-Großkonzernen zu überlassen, die mit Hilfe von Linienkonzessionen Monopolstellungen, die zu Preisdiktaten führen können, aufbauen.

Durch die strategisch günstige Lage des Betriebshofes im Südosten des Stadtgebietes entstehen darüber hinaus wirtschaftliche und fahrplantechnische Vorteile, die den Stadthaushalt in Zukunft entlasten können.



Im Dezember vergangenen Jahres hat der kleine ÖPNV-Konzern der Stadt mit dem Kauf der Firma Sigl weiteren Zuwachs bekommen.

Oft ist zu beobachten, dass Fahrgäste erst im Bus den Geldbeutel öffnen um den Fahrschein zu kaufen. Nicht selten mit einem größeren Geldschein. Dadurch können Probleme entstehen, denn das Fahrpersonal kann nicht immer auf große Scheine herausgeben und außerdem dauert der Fahrscheinverkauf dann verhältnismäßig lange – die anderen Fahrgäste müssen unnötig warten.

Die Bitte der INVG: „Halten Sie Ihr Fahrgeld für den Fahrkartenverkauf abgezählt bereit. Sie helfen mit, die Beförderung der Fahrgäste schnell und zügig durchzuführen.“ Das Fahrpersonal ist nicht verpflichtet, Geldscheine über € 10,- zu wechseln, sowie Ein- und Zwei-Cent-Stücke im Betrag von mehr als 10 Cent sowie erheblich beschädigte Geldscheine und beschädigte Münzen anzunehmen.

Wenn das Fahrpersonal Geldbeträge über € 10,- nicht wechseln kann, darf der Fahrer dem Busbenutzer über das Restgeld eine Quittung ausstellen, die beim jeweiligen ausgebenden Omni-

busunternehmen oder in der Vorverkaufsstelle am ZOB in Ingolstadt, wieder eingelöst werden



kann. So entstehen keine Probleme bezüglich der Beförderung. Denn wer eine solche Quittung nicht akzeptiert, muss damit rechnen nicht mit dem Bus befördert zu werden.

Einfacher wäre die Lösung, wenn der große Geldschein schon vorher gewechselt wird – vielleicht in einem Geschäft in der Nähe der Bushaltestellen. Einfacher, schneller und in Ruhe geht jedoch der Buskartenerwerb bei einer der zahlreichen Vorverkaufsstellen von statten und die Fahrkarten sind zudem im Vorverkauf günstiger zu erwerben.

Über die Homepage der INVG – www.invg.de – kann unter dem Unterverzeichnis Fahrplanauskunft der jeweils aktuellste Fahrplan der INVG eingesehen, heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit über die bayernweite elektronische Fahrplanauskunft (EFA) die individuellen Fahrbeziehungen inklusive aller Umsteigemöglichkeiten abzurufen.

INVG - Navigaton

[Hauptseite](#)
[Hilfe](#)
[Glossar](#)
[Feedback](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

[Start](#)
[Suche](#)
[Fahrplan](#)
[Karte](#)
[Glossar](#)



Dienstag
14.02.2006
12:31:50

Fahrplanauskunft

INVG-Fahrplanauskunft enthält nur, außer im gedruckten Fahrplan, nur verbindliche Preise

- **INVG**
- in der **BAG-Archivdatenbank**
- bei der die INVG zusammenfassend **verbindliche** in Verbindung.
- Im Internet, ist die **Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA)**

Die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) ist ein Teil aus dem Projekt **BAVONNET**, mit dem Ziel, ein integriertes Verkehrsinformationssystem aufzubauen. Unter anderem werden Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel aus ganz Bayern auf einem zentralen Rechner zu einer umfassenden Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) verknüpft. Zusätzlich sind die Fahrplandaten fast aller Verkehrsverbünde und Verkehrsleistungen Deutschlands sowie der Deutschen Bahn AG verfügbar.

Die INVG übernimmt den jeweils aktuellen Jahresfahrplan von der **Deutschen Bahn AG** und stellt ihn den BAVONNET-Teilnehmern zur Verfügung.

Die Bedienungsanweisung finden Sie auf den Seiten der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA)

www.invg.de

Fahrplanauskunft oder Kundenservice-Fahrplan

Als nächsten Schritt geben Sie Ihre Daten für die gewünschte Fahrt ein und klicken Sie auf **anfordern** um Ihre Fahrtenempfehlung zu bekommen.

The screenshot shows the 'FAHRPLANAUSPUNKT' (Travel Point) form on the website of the Bundeskriminalamt (German Federal Police). The form is designed for reporting a missing person. It includes the following sections:

- Personal Information:** Fields for Name, Date of Birth, and Address.
- Travel Information:** Fields for Date, Time, and Location of the last sighting.
- Search Information:** Fields for the search area and the search status.
- Contact Information:** Fields for the contact person and their details.

The 'Suche' (Search) button is highlighted in the bottom right corner of the form.

Ihre Fahrtenempfehlung erscheint (in dieser Abbildung ist hier nur ein Ausschnitt zu sehen).

Ein Tipp: mit dem Hilfe-Button (wenn Sie auf Hilfe klicken) finden Sie sich immer zurecht.

[illegible]

Abschied vom letzten Postbusfahrer



„Post-Peter“ vor seiner „Arbeitsstelle“.

Seinen letzten Einsatz als Postbus-Fahrer Deutschlands absolvierte Peter Brandl am 23. Januar auf der Linie von Ingolstadt nach Beilngries. Für diese Fahrt wurde dem „letzten Postillion“ im Fahrdienst der Regionalbus Augsburg und als Partner der INVG von der RBA ein Oldtimer-Postbus Baujahr 1980 zur Verfügung gestellt.

Ein Postillion „schmettete“ beim Start zur „wie immer pünktlichen“ Dienstfahrt mit der Trompete ein „Hoch auf dem gelben Wagen“. Nach über 42 Jahren hinter dem Bus-Lenkrad und rund 40 Jahre lang auf der Strecke nach Beilngries jährlich 60.000 Kilometer unfallfrei unterwegs, ging nun eine Ära mit dem 63-jährigen

Ingolstädter zu Ende. Für Peter Brandl war diese Fahrt vor allem auch ein Abschied von den Fahrgästen. An „Brandls-Jubiläumsfahrt“ nahmen neben einem Großaufgebot an Medienvertretern auch ehemalige Postbusfahrer-Kollegen und Repräsentanten der RBA teil.



Peter Brandl in Beilngries – im Hintergrund das Haus, das ihm über 20 Jahre lang als Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeit gedient hat.



Zum letzten Mal Schwelgen in alten Erinnerungen – Peter Brandl in seinem 4 x 4 qm-Zimmer in Beilngries.



Im Beisein ehemaliger Postbusfahrer-Kollegen, Repräsentanten der RBA und zahlreichen Medien-Vertretern verabschiedete die RBA im Betrieb in Gaimersheim Peter Brandl.



Der „letzte Postillion“ im Interview mit Medien-Vertretern vor seiner Abschieds-Tour.

22. Ingolstädter Kabaretttage

Am Montag, 20. Februar, ist es soweit: Die 22. Ingolstädter Kabaretttage 2006 starten mit dem Auftritt von Gerold Rudle (bereits ausverkauft) in der Kleinkunsthöhle Neue Welt. Es zeichnet sich auch heuer – wie in den Jahren zuvor schon – erneut eine überwältigende Publikumsresonanz für die Kultur-Reihe ab: Nahezu 70 Prozent der insgesamt rund 13.700 Eintrittskarten sind jetzt schon verkauft. Für 16 Abende – von 39 Abenden bis zum „Nachschlag“ mit Kurt Krömer am 29. April – sind die begehrten Karten bereits restlos vergriffen. Wieder gibt es altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren und Vorpremieren sowie eine ganze Reihe neuer Gesichter zu sehen und zu hören. Unter vielen anderen kommt es zum Stelldichein mit Josef Hader, Ringsgwandl, Dieter Nuhr, Urban Priol, Frank-Markus Barwasser, Mark’n Simon, Volker Pispers, Lutz von Rosenberg Lipinsky (Zusatzveranstaltung am 5. März in der Neuen Welt) und vielen anderen. Hier eine Auswahl der Künstler für die noch Karten erhältlich sind.



RINGSGWANDL

RINGSGWANDL & BAND

Die ZEIT schrieb über ihn: „Ein Punk-Qualtinger, ein Valentin des Rock’n Roll, ein bayerisches Genie, ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhafter Rock’n Roller und intellektueller Robin Hood.“

VOLKER PISPERS

Unter dem Titel „...BIS NEULICH“ unternimmt der Träger des Deutschen Kleinkunstpreises einen sehr subjektiven Streifzug durch seine inzwischen 22 Jahre Kabarett und bringt die Texte noch einmal auf die Bühne, die er selber gern mal wieder hören möchte. Aber Pispers wäre nicht Pispers, wenn er die teilweise erschreckende Aktualität seiner „alten Schätzchen“ nicht durch das Einflechten tagesaktueller Bezüge unterstreichen würde.

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY

„Der letzte Mann“ heißt das neue Programm von Lutz von Rosenberg Lipinsky und die Fußball-Comedy zur WM 2006 in Deutschland. Nach umjubelten drei Programmen seit 1994 (Germanisch-depressiv / Kommen und Gehen / Der Feminist) kommt er nun wieder: böse, witzig und voller Hintersinn und Doppeldeutigkeit.



VOLKER
PISPERS



LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY

JESS JOCHIMSEN & SASCHA BENDIKS

Jess Jochimsen hat in Ingolstadt bereits für wunderbare Abende gesorgt, mal im Haus der Jugend, mal in der Neuen Welt. Seine Lesungen begeistern ebenso wie seine Kabarettabende. Dieses Jahr gibt es eine Vorpremiere an zwei Abenden in der Neuen Welt zu erleben.



JESS JOCHIMSEN & SASCHA BENDIKS

22. Ingolstädter Kabaretttage



JOSEF HADER

„Hader muss weg“ – nach Ingolstadt zum Beispiel? Ein neues Programm von dem Österreicher ist wie ein Jahrhundertfund in der Archäologie. Und wieder hat er sein eigenes Wunder geschaffen: Josef Hader ist nach über zehn Jahren unterwegs mit „privat“ ein neuerlicher großer Wurf gelungen.

LISA FITZ

Sie kommt wieder und erobert mit ihrem Programm die Hochachtung von Kritikern und Publikum. „Es ist Zeitgeistkritik an einer Welt, die in Unordnung ist, „Wie eine Männerwohnung ohne Frau mit einem Bierkasten als geistigem Zentrum. Es geht um Konsumsucht und Gedankenmüll, mit Schwerpunkt auf der Bildzeitung, dem Fernsehen und Käsekrackern...“ (Süddeutsche Zeitung).

Kartenvorverkaufsstellen

Vorverkaufsstelle des Donaukuriers in der Mauthstraße (alle Karten); Neue Welt – Griesbadgasse (für Neue Welt und Haus der Jugend/Fronte); Musik Zäch – Am Stein (Festsaal Theater und Haus der Jugend/Fronte); Coffice – Theresienstraße (Festsaal und Haus der Jugend/Fronte); In Eichstätt Musik Gottstein (nach Vorbestellung soweit jeweils lieferbar); In Neuburg im Edeka-Aktiv-Markt Feldkirchen (nach Vorbestellung soweit jeweils lieferbar);

Infos unter:

www.kabaretttageingolstadt.de

Für folgende Veranstaltungen sind noch Eintrittskarten (teilweise nurmehr Restkarten) bei den 22. Ingolstädter Kabaretttagen erhältlich:

So. 26.2. – 20.30 Uhr, Neue Welt
MÜLLER – HUBER von Ars Vitalis
„Les deux sensibles“ Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Aschermi. 1.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
PHILIP WEBER „Schief ins Leben“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Fr. 3.3. – 20 Uhr, Haus der Jugend/Fronte
REINER KRÖHNERT „Angie goes Hollywood“
Vvk 17,60 €/Ak 18 €

Zusatztermin: So. 5.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
LUTZ VON ROSENBERGLIPINSKI
„Der letzte Mann – 90 Minuten über Frauen und Fußball“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Fr. 10.3. – 20 Uhr, Festsaal Theater
DIETER NUHR „Ich bin's Nuhr“
Vvk von 15,40 bis 24,20 €/Ak von 16 bis 25 €

Mo. 13.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
INGO BÖRCHERS „Das Blaue vom Himmel“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 14.3. – 20.30 Uhr
JOCKEL TSCHIERSCH „Gratsch – oder ich mach' euch das Arschloch“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Do. 16.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
KLAUS BIRK „Frag nicht so blöd“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Mo./Di. 20./21.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
MALEDIVA „Heimatmelodie“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

Do. 23.3. 20.30 Uhr, Neue Welt
WOLFGANG NITSCHKE „Bestsellerfressen – Solo gegen den Rest“ Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Mo. 27.3. – 20.30 Uhr, Neue Welt
THOMAS NICOLAI
„Director's Cut – Mein Leben als Film“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

Di. 28.3. 20.30 Uhr, Neue Welt
MARTIN BUCHHOLZ
„Freiheit für Angela“
Vvk 14,30 €/Ak 15 €

Mi. 29.3. – 20 Uhr, Festsaal Theater
VOLKER PISPERS „Bis neulich...“
Vvk von 13,20 bis 22 €/Ak von 14 bis 22 €

Mo./Di. 3./4.4., Neue Welt
JESS JOCHIMSEN & SASCHA BENDIKS
Vorpremiere
„Das wird jetzt ein bisschen weh tun“
Vvk 15,40 €/Ak 16 €

So. 9.4. – 20 Uhr, Festsaal Theater
JOSEF HADER „Hader muß weg“
Vvk 15,40 bis 24,20 €/Ak 16 bis 25 €

Di. 11.4. – 20.30 Uhr, Neue Welt
MATTHIAS TREITER
„Deutschland – ein Gummibärchen“
Vvk 13,20 €/Ak 14 €

D. 13.4. 20 Uhr, Festsaal Theater
LISA FITZ
„Lex Mihi Ars – Begnadete Dummheit“
Vvk 15,40 bis 24,20 €/Ak 16 bis 25 €

Nachschlag am 29.4. – 20 Uhr,
Haus der Jugend Fronte
KURT KRÖMER „Na Du alte Kackbratze“
Vvk 16,50 €/Ak 17 €

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG

In nur 10 Minuten
zur Wunscherfüllung...

easyCredit

- flexible Beträge: 1.000 – 75.000 EUR
- günstige Monatsraten: ab 5,60% effektivem Jahreszins (bonitätsabhängig)
- variable Laufzeiten: 12–84 Monate
- Sondertilgung jederzeit möglich (NEU)
- Widerrufsfrist verlängert auf vier Wochen (NEU)
- Credit zur freien Verfügung (keine Zweckgebundenheit)
- keine Sach Sicherheiten notwendig
- Wunschfinanzierung online kalkulieren und abschließen
- Credit in kürzester Zeit auf Ihrem Konto

Wir sind die „Wünsche-Erfüller“!

Holen Sie sich Ihren easyCredit

So bestellen Sie:

1. persönlich bei unseren Beratern oder
2. „technisch“ im Internet unter www.rb-ingolstadt.de

Veranstaltungen

Türmereyen – Stadtführung mit dem Nachtwächter durch Ingolstadt. Ob bei Regen, Kälte und Sturm – der Ingolstädter Nachtwächter zieht seine Runden durch die Altstadt im historischen Kostüm und erzählt auch in den Wintermonaten bei einem abendlichen Spaziergang durch die Altstadt Geschichten aus der Vergangenheit.

Von braven Bürgern und kleinen Ganoven, von spektakulären Kriminalfällen und schaurigen Hexenprozessen, von trunkenen Studenten und marodierenden Soldaten. Dr. Faust und die Illuminaten dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie der „Zwack“, der städtische Büttel, der fürs Eintreiben von Gebühren und Steuern zuständig war. Die rund einstündige Tour führt vom Kreuztor, entlang der Stadtmauer zur Hohen Schule, der Moritzkirche, dem Alten Rathaus bis hin zum Pfeifturm. Natürlich erklingt bei der „Türmerey“ auch das bekannte Nachtwächterlied „Hört Ihr Leut’ und lasst Euch sagen ...“ – in einer eigenen Ingolstädter Version. Die weiteren Termine:

Samstag 18. Februar; Freitag 3. und Samstag 4. März; Freitag 17. und Samstag 18. März; Freitag 31. März und Samstag 1. April;
Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr am Ingolstädter Kreuztor. Karten für die Veranstaltungen sind ausschließlich im Vorverkauf in der Tourist Information im Alten Rathaus zum Preis von € 6,00 erhältlich.



„Mit den Augen der Künstler – Motive und Ansichten Ingolstadts aus fünf Jahrhunderten“, so lautet der Titel der Ausstellung im Stadtmuseum, die noch bis 17. April 2006 zu sehen ist.

Ingolstadt erinnert in diesem Jahr daran, dass vor 1200 Jahren die „villa Ingoldesstat“ in der Reichsteilungsurkunde Karls des Großen genannt wurde. Die geschichtliche Überlieferung zeichnet den Weg des Kammergutes als Besitz des Klosters Niederaltaich nach. Die weitere Entwicklung führt zur Gründung der Stadt unter den Wittelsbacher Herzögen im 13. Jahrhundert, zur Universitätsstadt seit dem 15. Jahrhundert, zur Festungsstadt seit dem 16. Jahrhundert und zur Industriestadt seit dem 19. Jahrhundert. Ingolstadt wird im ausgehenden 20. Jahrhundert Großstadt. Erst spät gelingt es der Stadt, die historischen und kulturellen Aspekte des städtischen Lebens stärker zu akzentuieren.

Förderband Musikinitiative e. V.
präsentiert die

22. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2006
VOM 20.2. BIS 13.4. UND NACHSCHLAG AM 29.4.



Freitag, 3. März
Haus der Jugend/Fronte,
Ingolstadt, 20 Uhr
REINER KRÖHNERT
„Angie goes Hollywood“



Samstag, 4. März
Festsaal des Theaters,
Ingolstadt, 20 Uhr
RINGSGWANDL & BAND
„Alte Reisser und frisches Gwachs“



Mittwoch, 29. März
Festsaal des Theaters,
Ingolstadt, 20 Uhr
VOLKER PISPERS
„...bis neulich“